Lauperswil

Schulort:	Kanton 1799: Lauperswil	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Bern Lauperswil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 87-90v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 672: Lauperswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/672].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Lauperswil (Niedere Schule, reformiert) - Lauperswil (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

20.03.1799

Beantwortung:

Über die fragen: wegen dem Zustand der Schulen von Lauperswyl.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Das ört der Schul heisst dorf Lauperswyl.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Ein dorf von 37. Häuseren.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Gehört zu der Gemeinde Lauperswyl.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Zu der selben Agentschaft.
- I.1.d In welchem Distrikt? Distrikt Ober Ammenthal.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? Zum Canton Bern.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Die zu diesem Schul bezirk gehörigen Häuser so in der nächsten viertelstund im umkreiss deß Schulorts ligen 37. Häuser. Die so zwey viertelstund entfernte, 18. Häuser. Und endlich auch zwey viertelstund entfernte 21. Häuser.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. a. Das Dorf Lauperswyl selbst die anzahl der Kinder so daher kome sind 50. b. Das erstgemelte dorf so zwey viertelstund vom Schulort entfernt ist, heisst Weitenbach sonst zu der gemeind Rüderswyl gehörig, von daher kome 6. Kinder in die Schul.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und Das ||[Seite 2] c. Das zweyte dorf wo auch zwey viertelstund vom dorf Lauperswyl oder Schulort entfernt ist heisst Langenbach, von daher kome 20. kinder in die Schul.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. d. Denne sind noch etwelche Häuser auf dennen, bärg, burg und Blindenbach genant auch wohl zwey viertelstund vom Schulort entfernt, sind 8. Häuser, von daher kome 13. kinder in die Schul. Summa der Kinder sind in allem 87.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. a. Die nächst gelegene Schul ist auf dem Platz in der gemeind Rüderswyl ein halb stund vom Dorf Lauperswyl.
- I.4.a Ihre Namen. b. Die zweyte ist auf dem Äbnit in der gemeind Lauperswyl ein halb Stund von da entfernt.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. c. Die dritde ist auf dem bärg auf der Moosegg in der gemeind Lauperswyl 3. Viertelstund vom Dorf Lauperswyl gelegen.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? |[Seite 3] Die Kinder werden zum Buchstabieren, lesen, und schreiben, singen wie auch dess Sontags durch frag und antwort unterrichtet.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schulen werden im Winter 20. Wochen oder etwas mehr, der Sommer Schul mus der Schullehrer der Samstag zur Schule Wibpmen.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schul bücher werden gebraucht: Namenbuch, der Heidelbärgische Catechismus, Testament, Histori bücher, Psalmen Bücher, etc.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Vorschriften, ß zu erst werden ihnen die buchstaben vorgeschrieben, hernach Ein, zwey, dery bis Vier silbegi Wörter samt zahlen, und andern nöthigen zeichen mehr, sind sie dann fähig etwas von sich selbst zu schreiben so gibt der Schullehrer nur darauf achtung ob sie die rechten Buchstaben, wie auch recht buchstabieren oder nicht.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die gesetzten Schulstunden sind des Tages 4. Stund vormitag von 9. bis 11. Uhr. Nachmitag von 1. bis 3. Uhr
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Die Kinder werden alle mahl frisch vor dem Examen in Classen getheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? |[Seite 4] Jch der Schullehrer bin von dem Pfahrer des ort nebst einem gemeins ausgeschossenen durch ein Examen aus gehoben, und hernach vom Landvogt bestätigt worden.
- III.11.b Wie heisst er? Names Ulrich Bieri.
- III.11.c Wo ist er her? von Lauperswyl gebürtig.
- III.11.d Wie alt? Alt 30. Jahr.
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? hab ein Weib und 3. Kinder
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? der Schuldienst hab ich 2. Jahr versehen
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? vorher wahr ich umetwas wenig mit dem garnhandel beschäfftiget jetz aber um so viel weniger.
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Neben diesem beruf habe ich keine Weiteren verrichtungen.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?

III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Kinder so im Winter in die Schul komen, a. Knaben und Mägden, komen gar unterschiedelich Bald mehr bald weniger über- Haupt ins gesammt 40. 50. 60. und an den Repedier tagen 70. bis 80. etc.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Über die Sommer Schul ist bis dahin keine rechnung getragen.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 5] Schul Stiftung langt har von einer Frau Predikante kr. 150. Und von einem Schulmeister kr. 60. Thut Zusammen kr. 210. der Zins darvon wird all jährlich am Schul Examen den Kindern aus getheilt
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	auch von einem jewiligen Krichmeyer darzu geschossen bis alle Kinder aus gwiesen sind. Denn werde bey ablag der Kirchenrechnung der Restantz von den gemeinen Bürgern vergütet
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus ist vor 50. Jahren neu erbauen worden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Eine Schulstuben und ein nebenstuben welche dem Schulmeister zu bewohnen bestimmt ist, die Reparation ligt dem Kirchmeyer ob.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Eine Schulstuben und ein nebenstuben welche dem Schulmeister zu bewohnen bestimmt ist, die Reparation ligt dem Kirchmeyer ob.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Mein ein komen besteht jährlich a. kr. 21. weilen ich jetzt nicht selbsten in behausung wohnen so beziehen jährlich haus zins kr. 9. thut hiemit zusammen kr. 30. Wird von dem Kirchmeyer bezahlt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Das Holz oder heitzi, werde von den besitzeren nur blos so viel was für den Schulofen von nöthen ist gegeben.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	an [Seite 6] an abgeschafften Lehen gefällen, Zehnden grund zinsen; erhalte ich nichts und ist auch der gleich keines vorhandgewesen, mein gantzes ein komen ist wie vorgemelt.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
Amerkung.		
Schlussbemerkungen des Schreibers		Daher will ich zwey gründe anführen, Erstlich das die Kinder wann sie zu ihren reifferen jahren gelangen, der Schul entzogen werden, Zweitens das mag auch ein hinder nuss sein, dass eint und ander Schullehrer, so wenig und geringe besoldung erhalten, aber jedoch sollen getreue Schul lehrer dem ungeacht alles möglichste an ihren Kindern zu arbeiten nicht under lassen.
Unterschrift		Republikanischer Gruss und Hochachtung den 20.tn Merz 1799. B. Bieri Schullehrer zu Lauperswyl.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 87-90v
Briefkopf	Beantwortung: Über die fragen: wegen dem Zustand der Schulen von Lauperswyl.
Transkriptionsdatum	16.11.2011
Datum des Schreibens	20.03.1799
Faksimile	672BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_87-90v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bieri
Verfasser Vorname	Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Lauperswil
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	623013
Geo. Länge	201587

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Oberemmental	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Lauperswil	Amt 2000	Emmental
Kirchgemeinde 1799	Lauperswil	Gemeinde 2015	Lauperswil
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Lauperswil (ID: 915)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Antworten/Memorieren, Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		40 - 60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Lauperswil (ID: 3664)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		70 - 80
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1344)

Name: Bieri
 Vorname: Ulrich

Weitere Informationen

Alter: 30
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Einrichtungen? Nein

Herkunft: Lauperswil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 2 Jahren
 Erstberuf: Händler
 Zusatzberuf: Keine Angaben